



Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Obenmarspforten 21, 50667 Köln
E-Mail: presseamt@stadt-koeln.de
Redaktionsbüro +49 (0) 221 221-26456
Rufbereitschaft: +49 (0) 221 / 221-26487

Alexander Vogel (av) 221-26487
Pressesprecher
Simone Winkelhog (sw) 221-25942
stv. Pressesprecherin
Robert Baumanns (rob) 221-32176
Maximilian Daum (md) 221-35982
Jutta Doppke-Metz (dom) 221-26489
Eva Fiedler (fie) 221-33779
Katja Reuter (reu) 221-31155
Sabine Wotzlaw (wot) 221-25399

10.03.2026

„B(L)OOMING NOW!“ – Junge Perspektiven auf barocke Blütenpracht Schüler*innen präsentieren ihre Werke zur Schau „B(l)ooming“ im Wallraf

Wie zugänglich ist altmeisterliche Kunst heute für junge Menschen? Und welche Bedeutung haben florale Motive in überwiegend urban geprägten Lebenswelten? Diesen Fragen widmeten sich Schüler*innen aus Schulen des Regierungsbezirks Köln anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Museumsschule Köln in diesem Jahr. Gemeinsam mit dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud (Wallraf) lud die Museumsschule Köln Schüler*innen ein, eigene künstlerische Beiträge als Resonanz auf die Sonderschau „Blooming. Barocke Blütenpracht“ einzureichen. Die entstandenen Arbeiten werden **vom 21. März bis 10. Juli 2026** in der Ausstellung „B(L)OOMING NOW!“ im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud präsentiert. Die Schulkunstaussstellung bildet zugleich den Höhepunkt im Jubiläumsjahr der Museumsschule Köln. Die Ausstellungseröffnung findet **am Samstag, 21. März 2026, 11 Uhr**, im Foyer des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Obenmarspforten 40, statt.

Der Museumsdienst Köln kooperiert eng mit der Museumsschule. Sie ist eine gemeinsame, 1986 gegründete Einrichtung der Stadt Köln (Museumsdienst Köln) und der Bezirksregierung. Hier unterrichten Lehrkräfte aus dem aktiven Schuldienst direkt am außerschulischen Lernort Museum.

Unter dem Titel „B(L)OOMING NOW!“ waren Schüler*innen aller Schulformen – von der Grundschule bis zum Berufskolleg – aufgefordert, eigene künstlerische Positionen zu entwickeln. Inspiriert von der barocken Bildsprache der Ausstellung im Wallraf entstanden aktuelle Arbeiten, die Naturdarstellungen mit teilweise brisanten zeitgemäßen Fragestellungen verbinden. Bis Ende Januar 2026 wurden mehr als 200 Werke eingereicht: Zeichnungen und Gemälde, Modeentwürfe, Fotografien, Keramiken, Plastiken und raumgreifende Objekte. Die Arbeiten entstanden sowohl in konzentrierter Einzelarbeit als auch in kollaborativen Prozessen. Beteiligt haben sich Schüler*innen im Alter von sieben bis 18 Jahren aus sechs Grundschulen, zwei Realschulen, einer Gesamtschule, vier Gymnasien, zwei Förderschulen, zwei Berufskollegs sowie mehrere Jugendliche, die ihre Werke eigeninitiativ einreichten.

Einige Beiträge werden von intensiven reflektierenden Texten begleitet, die ökologische, konsumkritische oder auch religiöse Bezüge herstellen. Gemeinsam mit einer interaktiven Voting-

Station eröffnet die Ausstellung Denkräume zu Themen wie Heimat, Klimawandel, Vergänglichkeit oder persönlichen Beziehungen – und schlägt so eine Brücke zwischen barocker Symbolik und Gegenwart.

Von Schüler*innen juriert und kuratiert

Ein besonderes partizipatives Merkmal von „B(L)OOMING NOW!“ ist die weitgehend eigenverantwortliche Arbeit der jungen Menschen an allen Ausstellungsschritten. Jury, Konzeption, Inszenierung, Bildauswahl, Raumgestaltung und Textgestaltung lagen maßgeblich in Schülerhand. Die Schüler*innen haben somit einen Großteil der kuratorischen Arbeit selbst geleistet. Der Projektkurs Kunst des Kölner Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasiums entwickelte Bewertungskriterien, auf deren Grundlage die eingereichten Arbeiten gemeinsam mit den Schüler-Kurator*innen Katya Smirnova (Beethovengymnasium Bonn, EF) und Mikael Azizi (Gesamtschule „Bonns Fünfte“, Klasse 9) gesichtet wurden.

Das würdigende Ergebnis der Schüler*innen-Jury: Alle eingereichten Werke werden präsentiert. Rund zwei Drittel der Arbeiten werden im Original im Graphischen Kabinett der Barockabteilung (2. Obergeschoss) des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud ausgestellt; die übrigen Beiträge sind in einer digitalen Präsentation vor Ort eingebunden. Thematisch passend sind sie mit dem Frühlingsbeginn am 21. März bis 10. Juli 2026 im Wallraf zu sehen und zu erleben.

Hinweise an die Redaktionen:

Zur Ausstellungseröffnung am Samstag, 21. März 2026, um 11 Uhr stehen Vertreter*innen des Museums, der Museumsschule sowie beteiligte Schüler*innen für Gespräche und Interviews zur Verfügung:

- **Anja Mühlenhöver**, Christine Wolf und Björn Föll, alle Museumsschule Köln
- **Dr. Stephanie Sonntag**, Museumsdienst Köln, Leiterin der Bildung und Vermittlung am Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud
- **Katya Smirnova und Mikael Azizi**, die beiden Schülerkurator*innen
- **Jurymitglieder** des Projektkurses Kunst Q1 des Kölner Elisabeth-von-Thüringen Gymnasiums
- **Stefan Kleuver** als Sprecher der Museumsschule Köln

Die beigefügte Abbildung „I'd rather wear flowers in my hair than diamonds around my neck“, (Johanna Jentsch, Projektkurs Kunst des Kölner Elisabeth-von-Thüringen-Gymnasiums), können Sie bei Nennung der Quelle „Björn Föll 2026“ honorarfrei verwenden.

Weiteres Bildmaterial sowie weitere Informationen zu 40 Jahre Museumsschule Köln stehen auf dem Museumsportal www.museen.koeln unter „Presse“ bereit.

Kontakt:

Museumsdienst Köln (Medien- und Öffentlichkeitsarbeit)

Marie-Luise Höfling

Telefon: 0221/221-22334

E-Mail: museen@stadt-koeln.de

-wot-